

Stand: 5/2019

Nominierungskriterien

Olympiakader

Die Kadernominierungen werden jährlich auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers in Absprache mit dem Sportdirektor des DTTB vorgenommen. Zielstellung des Olympiakaders ist die optimale Vorbereitung auf die nächsten olympischen Spiele und die erfolgreiche Teilnahme an diesen. Voraussetzungen für eine Aufnahme in den Olympiakader sind:

- Erbrachter Nachweis der geforderten Leistungsfähigkeit durch den Gewinn von Medaillen bei olympischen Spielen und/oder Weltmeisterschaften bzw. das Erreichen des Viertelfinals in den genannten Wettbewerben
- Zugehörigkeit zu einer professionellen Trainingsgruppe, in der täglich zweimal Training mit einem lizenzierten Trainer möglich ist
- Verpflichtende, regelmäßige Teilnahme an Lehrgängen des Olympiakaders
- Verpflichtende Teilnahme an einer jährlichen, sportmedizinischen Untersuchung mit Leistungstest zur Tauglichkeits-Bestätigung für den Tischtennis-Leistungssport.
- Schriftliche Anerkennung der geltenden Anti-Doping-Bestimmungen der NADA (NADA-Code) bzw. des DTTB (ADO). Empfehlung zur regelmäßigen Teilnahme an entsprechenden Schulungen.

Die Kriterien werden nach den olympischen Spielen 2020 überarbeitet und veröffentlicht.

gez.
DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Richard Prause
Sportdirektor